



Stiftung Licht für vergessene Kinder



Jahresbericht 2024 Ausblick 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Stiftungspräsidenten	4
Über die Stiftung	5
Stiftungsrat stellt sich vor	6
Indien	
Unser Projekt	9
Uganda	
Projekt Waisenhaus	11
Projekt Schule	13
Projektausgaben	16
Neue Krankenstation	17
Mittelbeschaffung	18
Stiftung in Zahlen	20
Revisionsbericht 2024	23
Kontakt / Daten	24

VORWORT DES PRÄSIDENTEN



Geschätzte Freunde der Stiftung,

Das Jahr 2024 war für unsere Stiftung ein Jahr der Konsolidierung, aber auch des Aufbruchs. Nach den intensiven Aufbaujahren durften wir miterleben, wie sich erste Früchte unserer Arbeit zeigen – sichtbar, greifbar und voller Leben.

Ein Meilenstein war der Start des Schulbetriebs in unserer neu eröffneten Schule im Home of Joy. Über 60 Kinder besuchten im ersten Jahr den Unterricht. Es erfüllt uns mit grosser Freude zu sehen, wie Lernen Hoffnung schenkt und wie motiviert die Kinder den Schulalltag meistern. Der Aufbau eines stabilen LehrerInnen-Teams, die Gestaltung des Lehrplans sowie die Schaffung einer lernfördernden Umgebung waren zentrale Aufgaben im ersten Betriebsjahr – und wir dürfen mit Stolz sagen: Es ist gelungen.

Parallel dazu haben wir unsere Stiftungsrätin Fiona Bienz, die auch in den Jahren 2024 und 2025 mehrere Monate vor Ort war, bei dem Aufbau einer kleinen Krankenstation unterstützt. Die medizinische Versorgung vor Ort ist nach wie vor eine grosse Herausforderung. Umso wichtiger ist es, dass wir künftig eine erste Anlaufstelle für unsere Kinder und die umliegende Gemeinde bieten können.

Erste Schritte sind getan: Die Räumlichkeiten stehen, einfache Ausrüstung ist

beschafft, und das lokale Team kann mit der Arbeit beginnen. Es ist ein Projekt, das in den kommenden Jahren weiterwachsen soll – Schritt für Schritt.

Auch im digitalen Bereich haben wir uns weiterentwickelt: Unsere neue Homepage ging im Frühjahr 2024 online. Sie gibt einen aktuellen Einblick in unsere Arbeit, stellt unsere Projekte transparent dar und lädt zum Mitwirken ein. Die neue Webseite ist nicht nur technisch zeitgemäss, sondern spiegelt auch die gewachsene Identität und Vision unserer Stiftung wider.

All dies wäre nicht möglich ohne die vielen Menschen, die sich in den Dienst unserer Mission stellen – sei es als SponserInnen, Freiwillige, Stiftungsratsmitglieder oder lokale Mitarbeitende in Uganda und Indien. Ich danke jeder und jedem von Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen, das Engagement und die gemeinsame Arbeit.

Mit Freude und Zuversicht blicken wir auf das, was vor uns liegt. Auch 2025 wollen wir weiter Brücken bauen – für eine Zukunft, in der kein Kind vergessen bleibt.

Stefan Born, Präsident

ÜBER DIE STIFTUNG

Stiftung Licht für vergessene Kinder

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von Waisenkindern und von verlassenen oder in Not geratenen Kindern im In- und Ausland.

Stiftungsrat

- Bienz Fiona, Zug
- Born Stefan, Boswil (Präsident)
- Hegglin Roger, Zug
- Hegglin Yves, Zug
- Portmann Ruedi, Holzhäusern
- Stübi Larissa, Zug

Projektleitung

Die Projekte, welche wir unterstützen, werden von uns begleitet und kontrolliert. Die verantwortlichen Stiftungsräte stehen in ständigem Austausch mit den Projektverantwortlichen vor Ort.

Mindestens einmal im Jahr besucht eine Delegation des Stiftungsrates die Institutionen und macht sich ein Bild vor Ort. Die Projektverantwortlichen erstatten dem Stiftungsrat regelmässig Bericht.

Umgang mit Spenden

Sämtliche Stiftungsarbeit geschieht unentgeltlich. Alle Spesen, Reise- und Administrationskosten werden von den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten persönlich übernommen.

Wir nennen uns mit Stolz «Die Zuger 100%-Stiftung» und versichern Ihnen, dass Ihr Spenden-Betrag zu 100% den Hilfsprojekten zugutekommt.



STIFTUNGSRAT STELLT SICH VOR



Ich bin in der Schweiz aufgewachsen und darf auf ein erfülltes Berufsleben als Unternehmer zurückblicken. Über viele Jahre hinweg durfte ich meine Firma aufbauen und zahlreiche Menschen auf ihrem beruflichen Weg begleitet. Doch mit der Zeit wuchs in mir der Wunsch, mich über den wirtschaftlichen Erfolg hinaus für etwas Tiefergehendes einzusetzen – für etwas, das Sinn stiftet und bleibende Spuren hinterlässt.

Seit dem 1. Januar 2023 engagiere ich mich im Stiftungsrat von Licht für vergessene Kinder. Die Entscheidung, Teil dieser Stiftung zu werden, war für mich eine Herzensangelegenheit. In meiner Rolle bringe ich meine unternehmerische Erfahrung ein und unterstütze die Stiftung strategisch, aber auch ganz konkret durch meine Besuche vor Ort. In den Jahren 2023 und 2024 durfte ich zwei Mal nach Uganda reisen und unsere Projekte im Home of Joy persönlich erleben. Diese Reisen haben mich tief berührt und mein Engagement nochmals bestärkt.

Die Kinder dort haben mich mit ihrer Offenheit, Lebensfreude und Herzlichkeit beeindruckt. Es sind oft die kleinen Gesten – gemeinsame Spiele, ein interessantes Gespräch, ein achtsamer Moment – die für die Kinder von grosser Bedeutung sind. Diese Erlebnisse haben mir vor Augen geführt, wie viel Kraft in echter Zuwendung und ehrlichem Interesse steckt.

Besonders beeindruckt hat mich der Einsatz des lokalen Teams, das mit unermüdlichem Engagement für das Wohl der Kinder sorgt. Ich hatte die Gelegenheit, mit den Kindern zu sprechen, ihre Geschichten zu hören und zu erleben, wie wichtig ihnen Bildung, Geborgenheit und Perspektiven sind. Es wurde mir einmal mehr bewusst, dass jedes Kind ein Recht auf eine sichere Kindheit, auf Hoffnung und auf die Chance hat, sich frei zu entfalten.

Ich bin zutiefst dankbar, dass ich ein Teil dieser sinnstiftenden Arbeit sein darf.





INDIEN



Das Waisenhaus «Mothers Nest» liegt in Zentralindien und gehört zum Hilfswerk Bethany Samrakshana, welches von Pater Joseph und Birgitte Born gegründet wurde. Viele der Kinder, die bei uns leben, haben körperliche oder geistige Beeinträchtigungen. Sie erhalten bei uns Schutz, Unterstützung und eine lebenswerte Umgebung. Unsere Stiftung unterstützt dieses Projekt seit 2014.

UNSER PROJEKT



Zurzeit leben im Heim 85 Kinder und Jugendliche, welche rundum Betreuung benötigen. In Zukunft sollen mehr solche Kinder und Jugendliche aufgenommen werden. Seit die indische Regierung nicht mehr erlaubt, gesunde Kinder in nicht staatlich geführten Heimen zu betreuen, stehen uns dafür mehrere freigeordnete Räume zur Verfügung.

Die Stiftung Licht für vergessene Kinder sprach für das Projekt *Mothers Nest* im Jahr 2024 den Beitrag von rund 21 000 Franken.

Mit diesen Beiträgen können wir einen Teil der Grundkosten für das Projekt *Mothers Nest* decken.

Für einige der jungen Erwachsenen, die schon länger bei uns sind, bieten wir zudem weiterhin Ausbildungspatenschaften an.



UGANDA



Unsere Stiftung engagiert sich seit elf Jahren aktiv in Uganda. Was 2014 mit der Betreuung von sechs Waisenkindern begann, hat sich zu einem umfassenden Projekt entwickelt: Heute führen wir eine Wohnanlage für bis zu 40 Kinder und Jugendliche sowie eine eigene Sekundarschule. Seit 2025 unterstützen wir zusätzlich eine Krankenstation im selben Dorf - ein weiterer wichtiger Schritt zur Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort.

UNSER HAUPTPROJEKT: WAISENHAUS



Im Kinderheim "Home of Joy" leben derzeit 34 Kinder. Sechs junge Erwachsene werden ausserhalb des Heims unterstützt und begleitet. Darunter ist auch Taban, der 2024 die Matura bestanden hat und demnächst sein Medizinstudium beginnt.

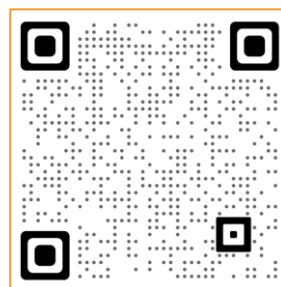
Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der Malworkshop mit dem Künstler Sadick. Während der Schulferien besuchte er das Waisenheim und führte die Kinder in das Malen auf Leinwand ein. Dabei vermittelte er ihnen grundlegende Techniken und förderte ihre kreative Ausdrucksfähigkeit. Die Kinder zeigten grosses Interesse und Freude am Erlernen neuer Fähigkeiten und setzten das Gelernte motiviert um.

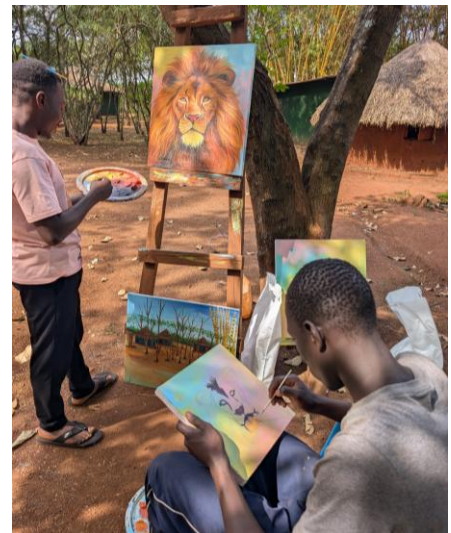
Besuch aus der Schweiz

Im November 2024 besuchten drei Mitglieder des Stiftungsrates sowie eine Delegation grosszügiger Gönnerinnen und Gönner aus der Schweiz die Projekte in Uganda.

Wie immer wurden alle herzlich empfangen und mit einheimischem Essen, Musik, Tanz und besonderen Lebensfreude gefeiert.

Der folgende Film zeigt die wunderbaren Eindrücke vor Ort und gibt einen guten Überblick über unsere Projekte in Uganda. Scannen Sie diesen QR-Code mit der Kamera Ihres Handys:





DIE SEKUNDARSCHULE WÄCHST



Am 5. Februar 2024 nahm die Sekundarschule offiziell ihren Betrieb auf. Im ersten Jahr waren durchschnittlich 60 Schülerinnen und Schüler in den Klassen der Sekundarstufe S1 und S2 eingeschrieben. Das ugandische Bildungssystem umfasst insgesamt 6 Jahre, wobei vier Jahre (S1-S4) einen Sekundarschulabschluss ergeben und S5-S6 einen Abschluss mit Matura.

Während sich die Lehrpersonen und Lernende mit dem neuen Schulalltag vertraut machten, arbeiteten wir parallel daran, weiter auszubauen und zu verbessern.

Ein bedeutender Fortschritt war der Anschluss an das Stromnetz. In der ländlichen Region von Chopelwor gibt es erst seit wenigen Jahren ein Stromnetzwerk. Mit einer Investition von rund 5000 CHF konnten, wir Strommasten und Leitungen bis zu den Schulgebäuden installieren.

Dank der grosszügigen Unterstützung von Labdoo Schweiz konnte der neu eingerichtete Computerraum mit 20 Laptops ausgestattet werden. Die internationale Hilfsorganisation stellt generalüberholte Geräte mit Lernsoftware zur Verfügung, um Schulen weltweit den Zugang zu IT und Bildung zu ermöglichen. In mehreren Transport-Etappen wurden die Geräte nach Chopelwor gebracht und der Sekundarschule übergeben - der Informatikunterricht konnte starten.

Ein weiterer Meilenstein war der Baustart eines neuen Schulblocks Ende 2024. Dieses Gebäude wird künftig ein naturwissenschaftliches Labor beherbergen und unseren Schülerinnen und Schülern ermöglichen, in Fächern wie Chemie, Biologie und Physik auch praktisch zu arbeiten und zu lernen.

STIPENDIENTOPF SCHULE



Das Schuljahr 2025 starteten wir mit drei Sekundarstufen S1 – S3. Damit konnten wir unser Bildungsangebot weiter ausbauen und noch mehr Jugendlichen den Zugang zu weiterführender Schulbildung ermöglichen. Im neuen Schuljahr stieg die Zahl der eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler auf über 90 – ein erfreulicher Meileinstein für unsere junge Schule.

In Uganda ist es üblich, dass Familien für den Schulbesuch ihrer Kinder eine Gebühr bezahlen. Diese Gebühr ist zwar in unserer Schule mit ca. 150.- CHF pro Jahr bereits sehr niedrig gehalten, dennoch gibt es viele Familien, die sich diese Summe nicht leisten können.

Um diesen Kindern eine Chance auf eine gute Ausbildung zu geben, haben wir einen Stipendientopf ins Leben gerufen.

Dieser Stipendientopf unterstützt bedürftige Schülerinnen und Schüler dabei, ihre Schulausbildung fortzusetzen und so ihre Träume von einer besseren Zukunft zu verwirklichen.

Mit der Unterstützung von grosszügigen Spenderinnen und Spendern können wir dafür sorgen, dass kein Kind aufgrund finanzieller Hürden auf Bildung verzichten muss.



PROJEKTAUSGABEN UGANDA



Die Stiftung Licht für vergessene Kinder sprach 2024 für das Waisenhaus Home of Joy sowie die neue Schule den Betrag von rund 73'000 Franken.

Die wichtigsten Kostenposten im Jahr 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

Laufende Kosten

Miete / Kauf Land	5 400
Personalkosten	13 000
Administration	2 000
Unterhalt	5 000
Transportkosten	3 500
Essen total	12 000
Bildung	10 000
Medizinische Versorgung	2 100
Diverse Unkosten	6 000

Investitionen

Zusätzliches Schulgebäude	14'000
---------------------------	--------

NEUE KRANKENSTATION



Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit untersuchte Stiftungsrätin Fiona die medizinische Versorgungssituation in Chopelwor und entwickelte ein Konzept für den Aufbau einer lokalen Krankenstation. Ziel war es, die gesundheitliche Grundversorgung der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern und insbesondere in Notfällen eine schnelle medizinische Erstversorgung zu ermöglichen.

Dank der Unterstützung engagierter privater Sponsorinnen und Sponsoren, der Stiftung Licht für vergessene Kinder sowie einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne konnte das Projekt realisiert werden. Die Finanzierung der baulichen Infrastruktur und der medizinischen Ausstattung war dadurch vollständig gesichert.

Im Februar 2025 nahm die Krankenstation offiziell ihren Betrieb auf. Seither bietet sie grundlegende medizinische Leistungen für die Dorfgemeinschaft an.

In einer Region, in der es bislang kaum medizinische Angebote gab, ermöglicht die Station erstmals verlässliche Labordiagnostik – darunter Tests auf Malaria, Diabetes und andere Infektionskrankheiten. Krankheiten können so frühzeitig erkannt und gezielt behandelt werden.

Auch die Kinder im *Home of Joy* profitieren unmittelbar von der neuen medizinischen Einrichtung. Regelmässige Gesundheitschecks, schnelle Diagnosen bei Krankheitssymptomen und die unmittelbare Nähe zur Versorgung stärken ihre Gesundheitsvorsorge und erhöhen die Sicherheit im Alltag.

Die neue Krankenstation ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität im gesamten Dorf und trägt dazu bei, die Abhängigkeit von weit entfernten Gesundheitseinrichtungen deutlich zu verringern.

MITTELBESCHAFFUNG



Ägerimärcht

Der Ägerimärcht 2024 war einmal mehr ein voller Erfolg – nicht in erster Linie wegen des Wetters, sondern vor allem wegen der tollen Stimmung, der zahlreichen Gäste und dem unermüdlichen Einsatz unseres engagierten Helferteams. Besonders am Sonntag war das Beitzli fast durchgehend bis auf den letzten Platz besetzt – unser Team hatte alle Hände voll zu tun, die Besucherinnen und Besucher zu bewirten.

Vom erfahrenen Alois Iten, der mit über 80 Jahren immer noch tatkräftig mitanpackt, bis zu den vielen jungen Helferinnen und Helfern, die zum Teil zum ersten Mal dabei waren: Jede Altersgruppe war vertreten – ein schönes Zeichen dafür, dass der Generationenwechsel im Beitzli lebendig stattfindet.

Es freut uns sehr zu sehen, wie viele BesucherInnen sich dabei für unsere Projekte in Uganda und Indien interessieren.

Viele spannende Gespräche wurden geführt, Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen angedacht – genau so, wie wir es uns wünschen.

Dank der grossartigen Unterstützung und der treuen Besucherschaft konnten wir auch in diesem Jahr wieder einen schönen Erlös erwirtschaften. Mit grosser Freude durften wir den Betrag von CHF 10'000 an die Stiftung Licht für vergessene Kinder überweisen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste, an das OK des Anlasses sowie an alle Helferinnen und Helfer – ob altbekannt oder neu dabei. Euer Engagement macht den Ägerimärcht zu dem, was er ist: ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt, der Gutes bewirkt – hier bei uns und weit darüber hinaus. Wir freuen uns schon jetzt auf den Ägerimärcht 2025!

MITTELBESCHAFFUNG



Sponsorenlauf

Jährlich im September heisst es wieder: «Wir laufen für Kinder». Unser Sponsorenlauf ist längst zu einer festen Tradition geworden.

Nach dem nassen Vorjahr durften wir 2024 wieder auf bestes Laufwetter zählen: strahlender Sonnenschein, milde Temperaturen und eine rundum fröhliche Atmosphäre sorgten für perfekte Bedingungen. Bereits im Vorfeld hatten sich viele engagierte Läuferinnen und Läufer – darunter besonders viele Kinder und Jugendliche – auf Sponsorensuche gemacht. Mit grossem Einsatz wurden Runden gesammelt, entweder durch pro-Runde-Beiträge oder durch Fixspenden.

Hochmotiviert und mit viel Herz liefen die Teilnehmenden während 12 Minuten ihre Runden – in dem Wissen, dass jede einzelne eine echte Veränderung für Kinder in Not bedeutet. Begleitet wurden sie von zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern, die kräftig anfeuerten und für eine tolle Stimmung sorgten.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder der Auftritt der Tanzgruppe «body and dance art» aus Rothenthurm unter der Leitung von Patricia Schuler. Mit viel Energie, Kreativität und Begeisterung bereicherten die Tänzerinnen die Veranstaltung und sorgten zwischen den Läufen für beste Unterhaltung. Die Organisation des Anlasses war wie gewohnt hervorragend: Das bewährte OK-Team um Präsidentin Juliana Gasser sowie Philip Gasser, Becki & Sebastian Born, Lorena und Fiona Bienz, sowie Yves Hegglin sorgte für einen reibungslosen Ablauf und ein rundum gelungenes Erlebnis für Gross und Klein.

Mit grosser Freude dürfen wir verkünden: Beim Sponsorenlauf 2024 wurde ein grossartiger Betrag von rund CHF 32'000 zugunsten unserer Stiftungsprojekte erlaufen. Ein riesiges Dankeschön an alle Läuferinnen und Läufer, alle Helfer, Sponsoren und Unterstützer – ihr habt diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht.

STIFTUNG IN ZAHLEN 2024

Erfolgsrechnung in CHF

01.01.2024 bis 31.12.2024	2024	Vorjahr
ERTRAG		
Ertrag Spenden		
Ertrag Spenden juristische Personen	16 582.30	13 550.00
Ertrag Spenden natürliche Personen	40 287.27	21 258.16
Legate / Kollekten / Trauerspenden	6 282.44	102 815.36
Wir laufen für Kinder	32 106.65	32 924.25
Projekte	0	9 152.88
Total Ertrag Spenden	95 258.66	179 700.65
Ertrag Veranstaltungen		
Ägerimärcht	10 000.00	10 550.00
Benefiz Veranstaltung	0	7 063.66
Total Ertrag Verkauf	10 000.00	17 613.66
Ertrag Finanzertrag		
Total Finanzertrag	3.25	1.62
Total Ertrag Finanzen	3.25	1.62
TOTAL ERTRAG	105 261.91	197 315.94
AUFWAND		
Indien Projekt „Mothers Nest“	21 000.00	40 739.20
Uganda Projekt „Home of Joy“	72 966.65	132 813.70
Total Finanzaufwand	355.15	700.03
TOTAL AUFWAND	94 321.80	174 252,93
GEWINN	10 940.11	23 063.01

Bilanz in CHF

31.12.2024	2024	Vorjahr
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Kasse	2 199.55	2 401.01
Bank	158 572.23	136 844.17
Mitgliedschaft RaiBa Zug	200.00	200.00
Total Flüssige Mittel	160 971.78	139 445.18
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	9 978.35	11 555.55
Noch nicht erhaltener Ertrag	600.00	0.00
Total aktive Rechnungsabgrenzung	10 578.35	11 555.55
Total Umlaufvermögen	171 550.13	151 000.73
TOTAL AKTIVEN	171 550.13	151 000.73
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Noch nicht bezahlter Aufwand	14 000.00	4 390.70
Total Passive Rechnungsabgrenzung und kurzf. Fremdkapital	14 000.00	4 390.70
TOTAL KURZF. FREMDKAPITAL	14 000.00	4 390.70
Eigenkapital		
Stiftungskapital	157 550.13	146 610.03
TOTAL EIGENKAPITAL	157 550.13	146 610.03

Anhang zur Erfolgsrechnung und Bilanz 2024

1. Allgemeines

Die Stiftung bezweckt die Unterstützung von Waisenkindern und von verlassenen oder in Not geratenen Kindern im In- und Ausland.

Die Stiftung wird vom Stiftungsrat geführt. Die Projekte, die wir unterstützen, werden von uns eng begleitet und kontrolliert. Die Projektverantwortlichen erstatten dem Stiftungsrat regelmässig Bericht.

2. Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

Umlaufvermögen	Nominalwert
Passiven	Nominalwert
Eventualverbindlichkeiten	keine
Beträge	alle in CHF

3. Erläuterungen zur Bilanz

Keine weiteren Angaben.

4. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach Bilanzstichtag bekannt, welche die aufgeführten Werte beeinflussen.

5. Entschädigungen

Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie alle Helferinnen und Helfer an den Anlässen arbeiten ehrenamtlich. Sie erhalten keine Entschädigung.

In den Institutionen helfen einzelne Personen unentgeltlich bei der Betreuung.

6. Verpflichtungen

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten und keine Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen.

Beim Projekt in Uganda besteht ein Miet-/Kaufvertrag. Die Verpflichtung beträgt noch 800.-- Franken, der Vertrag dauert bis Ende 2024.

Darüber hinaus bestehen gegenüber den unterstützten Projekten keine Verpflichtungen, die jeweils über das laufende Kalenderjahr hinausgehen.

7. Kontrollsysteme/ Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat beschäftigt sich an seinen Sitzungen mit den aktuellen Vorkommnissen in den unterstützten Projekten. Es wird eine fortlaufende Beurteilung der Risiken vorgenommen.

Revisionsbericht 2024



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung Licht für vergessene Kinder, Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Licht für vergessene Kinder für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Retreag Revisions AG



Ralf Boom
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Zug, 23. Juli 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

KONTAKT

Stiftung Licht für vergessene Kinder

Kontaktadresse

Stiftung Licht für vergessene Kinder
Herr Stefan Born
Grabenstrasse 28
6304 Zug

E-Mail

info@lfvK.ch

Website

www.lfvK.ch

Bankverbindungen

Zuger Kantonalbank, Zug

IBAN CH19 0078 7007 7184 8201 0

Clearing 00787; PC Bank: 80-192-9

SWIFT Code Bank: KBZGCH22

Raiffeisenbank Zug

IBAN CH67 8145 4000 0061 8429 8

Clearing 81454; PC Bank: 60-8774-0

SWIFT Code Bank: RAIFCH22

Einfach und schnell spenden mit diesem QR-Code:



Rechnungswesen

FINEAC Treuhand Zug AG, Zug
www.fineac.ch

Revisionsstelle

RETREAG Revisions AG, Zug
www.retreag.ch

Diese beiden Firmen stellen unserer Stiftung ihre Dienstleistungen kostenlos zur Verfügung. Herzlichen Dank.